

DIN CEN/TS 16010:2013-04 (D)

Kunststoffe - Kunststoff-Rezyklate - Probenahmeverfahren zur Prüfung von Kunststoffabfall und Rezyklaten; Deutsche Fassung CEN/TS 16010:2013

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Symbole und Abkürzungen	7
5 Berechnung der Wahrscheinlichkeit auf Probenrepräsentativität	7
5.1 Allgemeines	7
5.2 Leistung und Probenumfang	8
5.3 Berechnung der Probenahmevarianz	8
5.4 Ermittlung des Vertrauensintervalls bei einer Probenahmeroutine	8
6 Probenahme von nicht homogenen Materialströmen	10
7 Verfahren zur Bestimmung von Materialeigenschaften durch Probenahme	10
7.1 Allgemeines	10
7.2 Aufstellen eines Probenahmeplans	10
7.3 Minimierung der systematischen Abweichungskomponente	12
Anhang A (normativ) Verfahren zur Bestimmung von Materialmerkmalen durch Probenahme	13
A.1 Allgemeines	13
A.2 Unabhängigkeit von Proben	13
A.3 Repräsentative Proben	13
A.4 Einzelproben	13
A.4.1 Allgemeines	13
A.4.2 Mindestmasse der Einzelprobe in pneumatischen Systemen oder aus einem fallenden Schüttgutstrom	13
A.4.3 Mindestmasse der Einzelprobe bei manueller Probenahme	14
A.5 Berechnung der Standardabweichung, des arithmetischen Mittelwerts und der Varianz der Probenahme	14
A.5.1 Allgemeines	14
A.5.2 Berechnung der Standardabweichung	14
A.5.3 Berechnung des arithmetischen Mittelwerts	15
A.5.4 Berechnung der Probenahmevarianz	15
A.5.5 Vertrauensintervall für kleine Anzahl von Proben	15
A.6 Mindestanzahl von Einzelproben	15
A.7 Mindestvolumen von Einzelproben	15
A.8 Probenmischung	15
Anhang B (informativ) Wesentliche Entwicklung der Standardabweichung s als einer Funktion der Probenanzahl n	16
Anhang C (informativ) Entwicklung des Faktors t der Student- t -Verteilung für verschiedene Vertrauensniveaus	17
Literaturhinweise	18